

## Umfrage: Zustimmung zu UDAR und den Kommunisten steigt

**30.11.2011**

Gestern veröffentlichte das Kiewer Internationale Institut für Soziologie (KMIS) die Ergebnisse einer Untersuchung der Wählerstimmung in der Ukraine. An der Befragung, die vom 4. bis 15. November stattfand, nahmen 2.037 Personen über 18 Jahren aus allen Oblasten der Ukraine teil.

Gestern veröffentlichte das Kiewer Internationale Institut für Soziologie (KMIS) die Ergebnisse einer Untersuchung der Wählerstimmung in der Ukraine. An der Befragung, die vom 4. bis 15. November stattfand, nahmen 2.037 Personen über 18 Jahren aus allen Oblasten der Ukraine teil.

Gemäß den erhaltenen Daten würden, wenn die Wahlen zur Werchowna Rada in der ersten Novemberhälfte stattgefunden hätten, 53% der Wähler teilnehmen. Die Mehrzahl von ihnen – 23,8% – würde der Partei der Regionen ihre Stimme geben. An zweiter Stelle läge der Block Julia Timoschenko (BJuT), für den 19,3% der Wähler stimmen würde.

Entsprechend dem Parlamentswahlgesetz (am 17. November beschlossen, doch bislang von Präsident Wiktor Janukowitsch nicht unterzeichnet), erhöht sich die Wahlhürde von 3% auf 5%. Gemäß der Umfrage hätten neben der Partei der Regionen und BJuT noch vier weitere politische Kräfte eine Chance über die Parteilisten ins Parlament zu gelangen (225 von 450 Plätzen): die Partei „Front Smin/Front der Veränderungen“ (13,4%), die vom Parlamentsabgeordneten Arsenij Jazenjuk aus der Fraktion „Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung“ angeführt wird; die Kommunistische Partei (9,6%) unter der Führung von Pjotr Simonenko; die Partei UDAR (8,4%), deren Vorsitzender der Abgeordnete des Kiewer Stadtrates Witalij Klitschko ist; die Partei des Vizepremiers und Ministers für Sozialpolitik, Sergej Tigipko „Silnaja Ukraina/Starke Ukraine“ (6,1%).

Beim KMIS berechnete man, dass bei dieser Stimmenverteilung die Partei der Regionen 67, BJuT 54, die „Front Smin“ 37, die Kommunisten 27, Udar 23 und „Silnaja Ukraina“ 17 von den 225 über Parteilisten verteilten Plätzen im Parlament erlangen würden.

Bleibt anzumerken, dass im Vergleich zu einer analogen Umfrage des KMIS, die im Juni 2011 durchgeführt wurde, ein Rückgang des Ratings von einzelnen oppositionellen Politikräften festgestellt wurde. So verloren BJuT 0,8% (im Juni 20,1%) und die „Front Smin“ 0,7% (14,1%).

Um 1% fiel das Rating der Partei der Regionen im Vergleich zum Juni und um 1,8% das der Partei „Silnaja Ukraina“. Vor diesem Hintergrund zeigten die Kommunistische Partei der Ukraine (+2,3%) und UDAR (+2,7%) ein Wachstum.

**Alexander Swiridenko**

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 317

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.